



© Initiative - Frau Risel

KZ-Friedhof mit Gedenkanlage

🏛️ Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Der Friedhof befindet sich auf der Terrasse der Werthalde am Westufer des Neckars. Er erinnert an die hier begrabenen Opfer des KZ-Außenlagers Neckargartach. Die Friedhofsanlage ist ein länglicher Baumhain, der mit einer Hecke und einem Eisengittertor eingefasst ist. Das Zentrum der Anlage markiert eine reliefierte Steinstele. Derzeit entsteht eine Gedenkstätte am Ort des ehemaligen KZ von der Böllinger Straße zum KZFriedhof

Adresse

Böllinger Str. Treppe bei Nr. 51
74078 Heilbronn

<https://www.heilbronn.de/rathaus/buergerservice-a-z/inhalt/kz-friedhof-neckargartach.html>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 12:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Zwei Denkmalführungen um 13 Uhr und 15 Uhr, mit Besichtigung der gerade entstehenden erweiterten Gedenkstätte. Eigene Besichtigungsmöglichkeiten des sonst geschlossenen Denkmals.

Kontakt

Bernhard Löffler
Initiative Gedenkstätte KZ Heilbronn-Neckargartach



Telefon: [0171 - 33 77 239](tel:0171-3377239)

E-Mail: bernhard-loeffler@freenet.de

Bildmaterial

Bild 1: Logo der Initiative, © Initiative - Frau Risel, [Link](#)

Friedhofsführung

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 wiederholt sich alle 120 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr



© Festspielhaus Baden-Baden

Fürstenbau des Alten Bahnhofs

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

1894 wurde der Neubau des Baden-Badener Stadtbahnhofs eröffnet und war bis 1977 in Betrieb. Die zwischenzeitliche Nutzung als Casino hat dem Gebäude sehr geschadet, der ursprüngliche Glanz konnte aber durch aufwendige Restaurierungsarbeiten zur Eröffnung der Kinder-Musik-Welt wieder hergestellt werden. Der Alte Bahnhof ist heute der einzig erhaltene Fürstenbahnhof Baden-Württembergs und beherbergt das Tuccarion mit seiner Instrumentensammlung und den Musik-Spielwelten.

Adresse

Beim Alten Bahnhof 2



76530 Baden-Baden

<https://www.toccarion.de/allgemeine-infos-2/>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Marleen Splettstößer

TOCCARION Kinder-Musik-Welt

Telefon: [072213013185](tel:072213013185)

E-Mail: info@toccarion.de

Bildmaterial

Bild 1: Das TOCCARION im Alten Fürstenbahnhof, © Festspielhaus Baden-Baden, [Link](#)

Bild 2: Fürstenzimmer des Alten Fürstenbahnhofs, © ManoloPress, [Link](#)

Bild 3: Alter Wartesaal im Alten Fürstenbahnhof, © Festspielhaus Baden-Baden, [Link](#)

Familienworkshop: Von Tuten und Pfeifen

Normalerweise meistert man das Handwerk des Instrumentenbaus erst nach vielen Jahren der Ausbildung und Übung. Und eine Orgel zu bauen - das können ohnehin nur ganz wenige! Trotzdem pokern wir im TOCCARION ganz hoch und behaupten: bei uns kann man in wenigen Minuten eine Orgel mit den eigenen Händen erschaffen. Und dabei ist eines garantiert: nach diesem Workshop habt ihr von Tuten und Pfeifen eine Menge Ahnung!

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Anmeldung

Telefon: [072213013185](tel:072213013185)

E-Mail: info@toccarion.de

Zusätzliche Hinweise

Der Workshop richtet sich an Kinder ab 7 Jahren und ihre Familien. Eine Teilnahme ist nur nach einer verbindlichen Anmeldung möglich.



Familienworkshop: Zaubermarfe

Auf Zaubermarfen und anderen Saiteninstrumenten bringen wir im TOCCARION gemeinsam Volks- und Kinderlieder zum Klingen. Bei diesem Workshop für die ganze Familie bilden wir ein kleines Orchester und musizieren eingängige und bekannte Melodien - damit ist der Ohrwurmfaktor garantiert! Für die Teilnahme sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Anmeldung

Telefon: [072213013185](tel:072213013185)

E-Mail: info@toccarion.de

Zusätzliche Hinweise

Das Angebot richtet sich an Kinder ab 7 Jahren und Ihre Familien. Die Teilnahme ist nur nach einer verbindlichen Anmeldung möglich.



© SWR/Janine Hetzer

SWR Funkstudio

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Das Funkstudio wurde von der Architektengemeinschaft Rolf Gutbrod, Hellmut Weber und Herta-Maria Witzemann in den Jahren 1953-57 im Park der Villa Berg errichtet. Das Bauwerk mit großem Sendesaal, Studiokomplex und Chorprobenraum wurde für die SWR Klangkörper konzipiert und wird bis heute vom SWR Symphonieorchester, dem SWR Vokalensemble und der SWR Big Band als Hauptsitz und Wirkungsstätte für Proben und Studioaufnahmen genutzt. Seit



2002 ist der Sonderbau Kulturdenkmal.

Adresse

Villa Berg 2
70190 Stuttgart
<https://www.SWR.de/so>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Simone Gutekunst
Südwestrundfunk Stuttgart, SWR Symphonieorchester

Bildmaterial

Bild 1: SWR Tag des offenen Denkmals 2024 – Musik zum Anfassen, © SWR/Janine Hetzer, [Link](#)

Bild 2: SWR Funkstudio, © SWR/Janine Hetzer, [Link](#)

Bild 3: SWR Funkstudio Sendesaal 2018, © SWR/Henrik Hoffmann, [Link](#)

Rundgang und Musik im und um das Funkstudio herum

Exkursion im Haus (kostenfreie Eintrittskarten):

Vortrag von Christoph Milla-Schindelin, Untere Denkmalschutzbehörde

Gang durchs Haus, aufgeteilt in 4 Gruppen durch Studios und Technik

Mitglieder des SWR Symphonieorchesters spielen live, berichten von ihrer Arbeit und beantworten Fragen.

Vor dem Haus:

Live-Musik von Mitgliedern des SWR Symphonieorchesters

Informativer Spaziergang um das Haus

Präsentation Freunde und Förderer des SWR Symphonieorchesters

Eiswagen

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 12:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 14:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten



Zusätzliche Hinweise

- Besichtigung Innen nur im Rahmen einer Führung, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! - Es können Wartezeiten entstehen. In dieser Zeit können Sie unser Programm im Außenbereich genießen. - Kostenfreie Eintrittskarten für die Führungen im Funkstudio werden ab 10:30 Uhr für alle Führungen ausgegeben. - bei Regen nur begrenzte Möglichkeiten zum Unterstellen



© Stadt Remseck am Neckar

Historische Schmiede

 Industrie

Über dieses Denkmal

Die historische Schmiede ist über 330 Jahre alt und heute noch funktionstüchtig. Während das Wohnhaus darüber 2012 modern saniert wurde, ist das Erdgeschoss mit den Arbeitsräumen in seinem ursprünglichen Zustand erhalten. Rußgeschwärzte Wände und historische Esse, Amboss, Vorschlaghammer und Schmiedezangen geben einen Einblick in den Alltag des Schmiedes.

Adresse

Wasenstr. 61

71686 Remseck

<https://www.stadt-remseck.de/unser-remseck-am-neckar/museen-archive/Historische-Schmiede-Neckargroeningen-address1069>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 14:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Wir führen Sie durch die Geschichte der Schmiede vom ersten belegten Schmied des Dorfes über drei Jahrhunderte in Familienbetrieb bis zur Wandlung zum Museum. Anhand der Originaleinrichtung wird die Bedeutung und Funktion des Dorfschmieds im Wandel der Zeit erklärt und „begreifbar“.

Vor dem Haus führt ein Schmied das Handwerk an Esse und Amboss vor. Kinder können selbst – unter Anleitung und mit Handschuhen, Schürze und Schutzbrille – den Schmiedehammer schwingen und glühendes Eisen in Form bringen!

Hinweis

Die Schmiede liegt an der gleichen Straße und fußläufig zu historischer Ölmühle und Waschhaus – ein Besuch aller drei Museen lohnt sich!

Die Bushaltestelle „Neckargröningen Lamm“ befindet sich in ca. 50 m, die Stadtbahnhaltestelle „Remseck Neckargröningen“ in ca. 500 m Entfernung.

Die Einrichtung ist kleinräumig und an der Türschwelle des schmalen Eingangs befindet sich eine kleinere Stufe.

Merkmale

Für Kinder geeignet

Kontakt

Mario Roemer

Fachgruppe Archiv, Registratur, Museen Stadtverwaltung Remseck am Neckar

Telefon: [0714628094810](tel:0714628094810)

E-Mail: museum@remseck.de

Bildmaterial

Bild 1: Esse, Amboss und Werkbank, © Stadt Remseck am Neckar, [Link](#)

Bild 2: Arbeitspult und Bohrer, © Stadt Remseck am Neckar, [Link](#)

Bild 3: Historische Schmiede, © Stadt Remseck am Neckar, [Link](#)



© UDB Schwäbisch Gmünd

Kelleranlage Mohrengäble/Freudental

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Sieben Keller sind zu einer Anlage miteinander verbunden. Die Keller gehörten einst zum Gasthaus Bären mit seinen Nebengebäuden. Bei den Kellern handelt es sich durchweg um mittelalterliche Bauteile, zum Teil Steinhäuser aus der staufischen Zeit, wogegen die aufgehenden Gebäude in jüngerer Vergangenheit abgegangen und/oder erneuert wurden.

Adresse

Marktplatz 29a
73525 Schwäbisch Gmünd

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Mona Poulis
Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Telefon: [071716036101](tel:071716036101)
E-Mail: mona.poulis@schwaebisch-gmuend.de

Bildmaterial



Bild 1: Steinplattenbelag mit Rinne, © UDB Schwäbisch Gmünd, [Link](#)

Bild 2: Kreuzgratgewölbe mit mittiger Säulenpfeiler, © UDB Schwäbisch Gmünd, [Link](#)

Bild 3: Steinhaus Marktplatz 29a, © UDB Schwäbisch Gmünd, [Link](#)

Führung in der Kelleranlage

Die Kelleranlage im Mohrengässle ist ein verborgenes Relikt der Baugeschichte Schwäbisch Gmünds. Ursprünglich gehörten die mittelalterlichen Keller zur Gastwirtschaft „Zum Bären“ am Marktplatz (heute „New Yorker“) und wurden erst nach Errichtung der darüber stehenden Gebäude angelegt und später zusammengelegt. Normalerweise nicht öffentlich zugänglich, bieten Führungen eine seltene Gelegenheit, dieses historische unterirdische System zu erkunden und seine faszinierende Geschichte zu entdecken.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 75 Min., letzter Termin: 14:15 Uhr

Anmeldung

Website: <https://www.schwaebisch-gmuend.de/adressdetails.html?adrId=688>

Telefon: [07171 603-2000](tel:071716032000)

E-Mail: baudezernat@schwaebisch-gmuend.de

Hinweis: - max. 20 Teilnehmer je Führung

Zusätzliche Hinweise

- Treffpunkt am Schattentheaterplatz im Mohrengässle - Trittsicherheit erforderlich - Keine Barrierefreiheit sichergestellt - max. 20 Teilnehmer je Führung Vorherige Anmeldung erforderlich unter: baudezernat@schwaebisch-gmuend.de, 07171 603-2000



© Alamannenmuseum Ellwangen

Alamannenmuseum

 Öffentliche Bauten



Über dieses Denkmal

Das Alamannenmuseum in der denkmalgeschützten Nikolauspflanze in der Haller Straße, ursprünglich das Leprosen- und Armenhaus. Seit 2001 dient es als Vermittlungsort für die frühe Landesgeschichte Südwestdeutschlands. Das Gräberfeld von Lauchheim, Flur „Wasserfurche“, nur zehn Kilometer jagstauwärts von Ellwangen gelegen, ist mit rund 1.300 Gräbern aus dem Zeitraum vom späten 5. bis zum späten 7. Jahrhundert bis heute der größte bekannte merowingzeitliche Bestattungsplatz Süddeutschlands.

Adresse

Haller Str. 9

73479 Ellwangen

<http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de>

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 13:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Aus Anlass des Tags des offenen Denkmals ist der Eintritt frei.

Archäologinnen: auf den Spuren der Vergangenheit

Die spannende Arbeit als Ausgräberinnen und Forscherinnen machte Archäologinnen in der Vergangenheit zu Pionierinnen. Auch heute behaupten sich Frauen in der einstigen Männerdomäne. Schauspielerinnen Leslie Roehm macht in ihrer szenischen Lesung auf ihren steinigen Weg aufmerksam und lässt auch Archäologinnen zu Wort kommen, die in enger Verbindung zum Alamannenmuseum stehen.

Kontakt

Andreas Gut

Alamannenmuseum Ellwangen

Bildmaterial

Bild 1: Alamannenmuseum Ellwangen, © Alamannenmuseum Ellwangen, [Link](#)

Bild 2: Alamannische Grabfunde aus Lauchheim, © Alamannenmuseum Ellwangen, [Link](#)



© Gerhard Genthner

Tiefburg Heidelberg-Handschuhsheim

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Die Tiefburg in Handschuhsheim ist nach ihrer Lage benannt und war Familiensitz der bereits im 10. Jahrhundert erwähnten Adligen von Handschuhsheim. Auf die im 12. Jahrhundert zerstörten Vorgängerbauten deuten noch Mauerreste hin. Die spätere Überbauung geht wohl auf das Jahr 1335 zurück. Mit dem Tod des letzten Ritters Johann von Handschuhsheim im Jahr 1600 endete die Dynastie. Die Burg wurde im Pfälzisch-Orléanschen Erbfolgekrieg zerstört. Seit 1950 ist sie Eigentum der Stadt Heidelberg.

Adresse

Dossenheimer Landstr. 6

69121 Heidelberg

<https://www.handschuhsheim-erkunden.de/tiefburg>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Führung in und um die Burg für Erwachsene: Mittelalterliches Handschuhsheim. Rallyes für Schulkinder (3.-7. Klasse) in Gruppen (eigenständige Erkundung von Burghof und Umgebung für Schulkinder mittels Kinder-Booklet). Malecke und Ritterselfie-Station für Kinder. Eigenständige Erkundungen von Burghof und Umgebung auf digitalen Endgeräten für alle

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Interessierten. Büchertisch im Burghof.

Hinweis

Treffpunkt ist der Burghof, vorderer Eingangsbereich.

Merkmale

Für Kinder geeignet

Kontakt

Gerhard Genthner
Stadtteilverein Handschuhsheim e.V.
E-Mail: tiefburg@t-online.de

Bildmaterial

Bild 1: Tiefburg 1, © Gerhard Genthner, [Link](#)

Bild 2: Tiefburg2, © Gerhard Genbthner, [Link](#)

Kinderrallye: Ritterzeit in Handschuhsheim

Schulkinder von der 3. bis 7. Klasse erkunden in kleinen Gruppen mithilfe eines neu erschienenen Booklets und Stifts die mittelalterliche Burg und die Spuren der Ritter in der nahe gelegenen St.-Vitus-Kirche. Dabei lösen sie Rätsel und Aufgaben.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten wiederholt sich alle 120 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr

Kosten

1€

Anmeldung

erforderlich bis Freitag, 12.09.2025
E-Mail: tiefburg@t-online.de

Kontakt zum Veranstalter

Gerhard Genthner
Stadtteilverein Handschuhsheim e.V.
E-Mail: tiefburg@t-online.de

Zusätzliche Hinweise

Die Materialkosten für die Kinderbooklets betragen je 3,00 Euro. Stifte bitte selbst mitbringen. Treffpunkt: Burghof Nähe



Eingang

Die Tiefburg und ihre Umgebung digital

Anhand digitaler Informationen erkunden Besucher/innen eigenständig oder in kleinen Gruppen mittels mitgebrachter digitaler Endgeräte (Smartphones, Tablets) die Tiefburg und den Ortskern um die Burg. Damit sind eine Audio-Guide-Funktion in deutscher und englischer Sprache sowie Bildmaterial und vertiefende Informationen anhand von Lese- und Hörtexten verbunden.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 wiederholt sich alle 15 Min., letzter Termin: 16:30 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Gerhard Genthner
Stadtteilverein Handschuhsheim e.V.
E-Mail: tiefburg@t-online.de

Kontakt zum Veranstalter

Gerhard Genthner
Stadtteilverein Handschuhsheim e.V.
E-Mail: tiefburg@t-online.de

Zusätzliche Hinweise

Instruktionen für die eigenständige Erkundung gibt es im Burghof in der Nähe des Burgeingangs. Das Endgerät muss mit QR-Codes scannen können (häufig über die vorinstallierte Kamera-App möglich; alternativ spezielle QR-Code-Apps).

Tiefburg und Ortskern Handschuhsheim

Führung für Erwachsene.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Freitag, 12.09.2025
E-Mail: jahrbuch@tiefburg.de
Hinweis: Teilnehmerzahl pro Führung begrenzt (max. 30 Personen)

Kontakt zum Veranstalter

Beverley Mühlbauer
Stadtteilverein Handschuhsheim e.V.
E-Mail: jahrbuch@tiefburg.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt ist der Burghof/Innenhof. Gruppengröße maximal 30 Personen.



© Emmanuelle Verge

Fachwerkhaus

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das Haus wurde 1584-85 erbaut. Im 18. Jh. geringfügige Veränderungen durch Wandeinbauten und Reparaturen, 1860 Umbau bzw. Teilersatz des südwestlichen Raumkomplex im EG und OG (ohne Decke über OG). 1944 Errichtung des östlichen Widerkehrs am 1. DG. Ende des 19. Jh. bis Anfang 20. Jh. wurde der Treppenvorbau an der Südseite errichtet, 2022-24 eine Kernsanierung durchgeführt.

Adresse

Knittlinger Str. 8
75438 Knittlingen

Anbindung ÖPNV

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Silvio KNAEBE und Emmanuelle VERGÉ

E-Mail: everge@yahoo.com

Bildmaterial



Bild 1: Südseite, © Emmanuelle Verge, [Link](#)

Bild 2: Innentreppe mit Fachwerk, © Emmanuelle Verge, [Link](#)

Bild 3: Balkendecke Original, © Emmanuelle Verge, [Link](#)

Lehmputz Werkstatt

Wer möchte, kann Lehmputz auf ein aufgearbeitet Wand auftragen und einen Eindruck in traditionelle Putzmethode bekommen.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten wiederholt sich alle 90 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr



© Kuratorium Heimsheim

Graevenitz'sches Schloss

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Heimsheim wird 1724 Lehen des württembergischen Reichsgrafen Friedrich Wilhelm von Graevenitz, der 1729/30 das Graevenitz'sche Schloss im Barockstil erbaut.

Adresse

Schloßhof 5

71296 Heimsheim

<https://www.heimsheim.de/freizeit-kultur/kultur/schleglerbund-schleglerschloss>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm



Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Jürgen Gerhold

Kuratorium Schleglerschloss Heimsheim e.V.

Telefon: [015120301350](tel:015120301350)

E-Mail: gerhold@t-online.de

Bildmaterial

Bild 1: Graevenitz'sches Schloss mit Schlosshof, © Kuratorium Heimsheim, [Link](#)

Schlossführung

Kostümführungen zu jeder vollen Stunde mit Informationen zum Graevenitz'schen Schloss, des Reichsgrafen Friedrich Wilhelm von Graevenitz und der Stadtgeschichte Heimsheim. Besichtigung des Schlosssaal und überraschende Einsichten in das Leben und Wirken der damaligen Schlossbewohner.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 17:00 Uhr

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt für die Führungen jeweils am Fuße der Schlosstreppe! Keine Anmeldung erforderlich. Es gibt Parkmöglichkeiten rund um das Schloss und auf dem Schlosshof sowie Richtung Marktplatz (ca. 200m Fußweg).



© Siegfried Bastl

Mausoleum von Hermann Weil

☹ Sonstiges



Über dieses Denkmal

Der aus Steinsfurt stammende jüdische Kaufmann Hermann Weil ließ das kostspielige Bauwerk 1925-27 als letzte Ruhestätte für seine Urne und die seiner Frau erbauen. Im 8-eckigen von einem Davidsstern bekrönten Kuppelbau ist noch der Sternenhimmel aus Keramikmosaik erhalten. Der Jüdische Verbandsfriedhof wurde im 17. Jahrhundert angelegt. Mit über 2550 Gräbern handelt es sich um einen der größten jüdischen Friedhöfe in Baden-Württemberg.

Adresse

Dr.-Weil-Weg
Im Mühlbergwald am Ende der befestigten Straße
74915 Waibstadt

Anbindung ÖPNV

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Jüdisches Kulturerbe im Kraichgau e.V.

Bildmaterial

Bild 1: Kuppel des Weil-Mausoleums, © Siegfried Bastl, [Link](#)

Bild 2: Blick vom Jüdischen Friedhof zum Weil-Mausoleum, © Siegfried Bastl, [Link](#)

Bild 3: Weil-Mausoleum, © Siegfried Bastl, [Link](#)

Mausoleum Hermann Weil und Jüdischer Friedhof

Es wird ein kombinierte Führung im Weil-Mausoleum und im angrenzenden Jüdischen Friedhof angeboten.

Eine begleitende Ausstellung zur Familie Weil, dem Weil-Mausoleum und dem Jüdischen Friedhof ergänzt die Führungen.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:30 wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 15:30 Uhr

Zusätzliche Hinweise

Es stehen nur wenig Parkplätze zur Verfügung. Parken Sie am besten auf dem Parkplatz auf halber Höhe im Wald. Von

dasind es zu Fuß 5-10 Minuten bergauf.



© Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V.

Altes Volksbad Mannheim Neckarstadt

🏛️ Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Im Mannheimer Stadtteil Neckarstadt wurde am 13.12.1890 ein erstes Volksbrausebad mit 20 Kabinen eröffnet. Wegen hoher Besuchszahlen wurde an gleicher Stelle am 14.3.1931 ein modernes Volksbad mit 55 Bade- und Duschkabinen im Keller des im Stil des Neuen Bauens errichteten Fürsorgeamtes eröffnet. Am 31.12.1988 wurde der Badebetrieb eingestellt. Die historische Hygieneanstalt steht seit 2008 unter Denkmalschutz.

Adresse

Mittelstr. 42

68169 Mannheim

<https://geschichtswerkstatt.org>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Während der Öffnungszeiten können die Kabinen des ehemaligen Volksbads Neckarstadt sowie unsere neue Ausstellung zur bewegten Geschichte der Badeanstalt frei erkundet werden.

Im Rahmen von etwa einstündigen Führungen (12 und 14 Uhr) werden Besucher:innen durch die historischen Kabinen des



Volksbads und die Räume des ehemaligen Fürsorgeamtes in den oberen Stockwerken geführt. Sie erfahren dabei allerhand und werden an Orte geführt, die im regulären Kulturbetrieb nicht zugänglich sind.

Kontakt

Altes Volksbad Neckarstadt

Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V.

E-Mail: altesvolksbad@geschichte.de

Bildmaterial

Bild 1: Volksbad Mannheim Neckarstadt – Impression Wannenkabine, © Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V., [Link](#)

Bild 2: Kabinen Frauentrakt, © Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V., [Link](#)

Bild 3: Grundriss Volksbad Mannheim Neckarstadt, © Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V., [Link](#)

Führung durch das Alte Volksbad

Im Rahmen von etwa einstündigen Führungen werden Besucher:innen durch die historischen Kabinen des Volksbads und die Räume des ehemaligen Fürsorgeamtes in den oberen Stockwerken geführt. Sie erfahren dabei allerhand und werden an Orte geführt, die im regulären Kulturbetrieb nicht zugänglich sind.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 12:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten wiederholt sich alle 120 Min., letzter Termin: 14:00 Uhr



© Katrin Straub

Hohler Fels

🗝 Archäologische Plätze



Über dieses Denkmal

Sechs Höhlen, darunter der Hohle Fels bei Schelklingen, und die sie umgebende Landschaft im Ach- und Lonetal wurden 2017 u. a. aufgrund der hier getätigten Funde in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen. Forscher/-innen entdeckten bei archäologischen Grabungen im Hohlen Fels die älteste plastische Menschendarstellung und das älteste Musikinstrument der Welt. Der Hohle Fels ist zudem die größte barrierearm zugängliche Höhlenhalle der Schwäbischen Alb.

Adresse

Auf dem Hauchen
Parkplatz „Auf dem Hauchen“
89601 Schelklingen

<https://www.schelklingen.de/freizeit-tourismus/sehenswuerdigkeiten/unesco-welterbe-hohle-fels>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Veranstaltung an der UNESCO Welterbehöhle Hohle Fels in Schelklingen mit halbstündigen kostenfreien Führungen, verschiedene Infostände, Mitmachaktionen und Bewirtung.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Uwe Metz
Stadtverwaltung Schelklingen
E-Mail: tourismus@schelklingen.de

Bildmaterial

Bild 1: Außenansicht Hohle Fels, © Katrin Straub, [Link](#)

Bild 2: Grabungsstelle im Hohle Fels, © Stadt Schelklingen, [Link](#)



© Zeppelin Museum

Schauhaus im Zeppelinindorf

🏠 Wohnbau & Siedlungen

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Wohnsiedlung von 1914-19 nach Plänen der Architekten Paul Bonatz und Friedrich Scholer, Stuttgart, errichtet. Bauherrin und bis heute Eigentümerin ist die Zeppelin-Wohlfahrt GmbH, Bauleitung Paul Zeller. Keine Arbeitersiedlung im engeren Sinn, sondern großzügig und bürgerlich anmutend als Gartenstadt erbaut. Als eingetragenes Kulturdenkmal bewertet seit Mai 1991.

Adresse

König-Wilhelm-Platz 12
88045 Friedrichshafen

<https://www.zeppelin-museum.de/museum/schauhaus-museum>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 12:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Zum Tag des offenen Denmal öffnet das Schauhaus seine Türen. Das denkmalgeschützte Wohnhaus aus der Gründerzeit der Zeppelinindustrie vermittelt Besucher*innen anhand von originalgetreuen Wohnräumen, wie Familien der Arbeiter*innen vor 100 Jahren im Zeppelinindorf gelebt haben.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Unsere Kurzführungen laden zu einem dialogischen Rundgang ein.

Im Selbstversorgergarten tauchen Sie passend zu unserem Jahresthema „Erinnerung macht Bilder“ in Zeitzeug*innengeschichten und- fotos aus dem Zeppelinldorf und Umgebung ein – denn auch in kleinen Details stecken manchmal wert-volle Erinnerungen.

Durch den Rückbau präsentieren sich die Wohnräume nun wieder weitgehend im Originalzustand. Am Mitmachisch greifen wir die Technik des Designs der Wandgestaltung des Schauhauses auf. An den Wänden der Wohnräume wurden mit Hilfe von Schablonen in wert-voller Handarbeit Muster/Borten/Friesen aufgestupst. Sie können eigene Schablonen herstellen und mit Hilfe dieser z. B. individuelles Geschenkpapier gestalten.

Hinweis

Ein Besuch im Schauhaus am König-Wilhelm-Platz 12 in Friedrichshafen ist aus Denkmalschutzgründen nur mit max. 12 Personen zeitgleich möglich. Der dazugehörige Selbstversorgergarten sowie der Stall für Kleintierhaltung bietet ausreichend Raum zum Dialog, Erinnern oder einfach Genießen. Das Schauhaus ist nicht barrierefrei.

Merkmale

Für Kinder geeignet

Kontakt

Brigitte Seebeck

Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH

Telefon: [07541-3801-47](tel:07541-3801-47)

E-Mail: seebeck@zeppelin-museum.de

Bildmaterial

Bild 1: Ansicht, © Zeppelin Museum, [Link](#)

Bild 2: Waschküche, © Zeppelin Museum, [Link](#)

Bild 3: Treppenhaus, © Zeppelin Museum, [Link](#)

Wohnen wie vor 100 Jahren im Zeppelinldorf

Mit dem Schauhaus, der Außenstelle des Zeppelin Museums im Zeppelinldorf, erkunden Besucher*innen einen denkmalgeschützten Erinnerungsort in Friedrichshafen und tauchen in das Leben der Arbeiter*innenbevölkerung von der Gründungszeit der Zeppelinindustrie bis heute ein. Unsere Haus- und Gartenführungen laden zu einem dialogischen Rundgang ein.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 40 Minuten mit: Anmeldung nur vor Ort, Treffpunkt am Eingang des Schauhaus

Sonntag, 14.09.2025 14:30 Uhr, Dauer: 40 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Samstag, 13.09.2025

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Website: <https://www.zepplin-museum.de/museum/schauhaus-museum>

Telefon: [07541 3801-0](tel:0754138010)

E-Mail: angebote@zeppelin-museum.de

Hinweis: Anmeldung zu den kostenfreien Kurzführungen vor Ort, max. 12 Personen, kein Eintritt

Kontakt zum Veranstalter

Brigitte Seebeck

Zeppelin Museum

Telefon: [07541 3801-47](tel:07541380147)

E-Mail: seebeck@zeppelin-museum.de

Kontakt zum Veranstalter

Brigitte Seebeck

Zeppelin Museum

Telefon: [07541 3801-47](tel:07541380147)

E-Mail: seebeck@zeppelin-museum.de

Zusätzliche Hinweise

Eine Führung ist mit max. 12 Personen zeitgleich im Haus möglich. Anmeldung nur vor Ort. Der Selbstversorgergarten und der integrierte Stall für Kleintierhaltung können von außen besichtigt werden. Teilen Sie Ihre Erinnerung mit uns an unserer Fotostation im Garten oder gestalten Sie am Mitmach Tisch Ihr eigenes Design mit Hilfe von Schablonen.



© Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg

Ev. Friedenskirche

 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

1903 als Garnisonskirche begonnen, nach dem II. Weltkrieg 1947 in Friedenskirche umbenannt.

Adresse

Stuttgarter Str. 42

Karlsplatz

71638 Ludwigsburg



(Parkplatz) (Anbindung ÖPNV) (rollstuhlgerecht)

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:30 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Wir bieten ein reiches Programm an: Der Turm der Friedenskirche kann bestiegen werden; es gibt Einführungen zur historischen Walcker-Orgel samt Konzerten; eine kleine Orgel kann selbst zusammengebaut und gespielt werden; es gibt kurze Führungen zur Friedenskirche; dazu gibt es Kaffee, Hefezopf und den Verkauf von Orgelwein.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Martin Wendte

Friedenskirche Ludwigsburg

E-Mail: martin.wendte@elkw.de

Bildmaterial

Bild 1: Evangelische Friedenskirche Ludwigsburg, © Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg, [Link](#)

Bild 2: Historische Walckerorgel, © Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg, [Link](#)

Bild 3: Altarraum, © Evang. Friedenskirchengemeinde Ludwigsburg, [Link](#)



© Münsterbauamt Ulm



Münster

 Sakralbauten

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Das Münster ist die größte ev. Kirche in Deutschland mit dem weltweit höchsten Kirchturm. Die Grundsteinlegung der gotischen Ulmer Bürgerkirche erfolgte 1377. Bis 1543 war der Kircheninnenraum und das Glockengeschoss bis zu einer Höhe von 70 m fertiggestellt. Bis 1844 ruhte der Bau. 1890 wurde der Bau schließlich vollendet, samt Fertigstellung des Westturms mit einer Höhe von 161,53 Metern. Seit dem Mittelalter ist die Ulmer Münsterbauhütte für den Bauunterhalt zuständig.

Adresse

Münsterplatz 1

89073 Ulm

<http://www.ulmer-muenster.de>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Peter Schaal-Ahlers

Evangelische Münstergemeinde Ulm

Telefon: [0731 - 37994513](tel:0731-37994513)

E-Mail: sekretariat@muensterbauamt-ulm.de

Bildmaterial

Bild 1: Ulmer Münster , © Münsterbauamt Ulm, [Link](#)

Bild 2: Turmaufstieg, © Münsterbauamt, [Link](#)

Sonderführungen

Themenführungen im Kircheninnenraum (barrierefrei),

Führungen zum südlichen Chorturm und über die Dächer des Ulmer Münster finden von 13.00 bis 17.00 Uhr statt.

Zeiten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonntag, 14.09.2025 13:00 wiederholt sich alle 30 Min., letzter Termin: 16:30 Uhr

Mit dem Rollstuhl auf den Münsterturm

Das Führungsteam der Münsterbauhütte ermöglicht 32 Rollstuhlfahrer*innen, nach Voranmeldung beim Diakonieverband Ulm/Alb-Donau (Telefon 0731 1538-521), eine Fahrt mit dem Bauaufzug auf 70 Meter auf den Münsterturm zu fahren. Dort können Sie auf dem Gerüst das Bauwerk umrunden und die Sicht auf die Stadt und das Umland genießen. Elektrorollstühle können im Bauaufzug nicht befördert werden. Die Bauhütte selbst ist für Besucher*innen nicht geöffnet.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00

Anmeldung

Telefon: [0731 96750-10](tel:07319675010)

E-Mail: sekretariat@muensterbauamt-ulm.de

Hinweis: Voranmeldung beim Diakonieverband Ulm/Alb-Donau (Telefon 0731 1538-521)



Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltenden – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Mehr zum diesjährigen Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ finden Sie unter:
tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals